

Biographien der Mitglieder des Ensemble Polysono

Christine Simolka, Sopran

In Lörrach geboren, absolvierte sie eine achtjährige Gesangsausbildung bei Nicole Andrich und Raymond Henn in Basel. Daneben besuchte sie zahlreiche Kurse, u.a. bei Kurt Widmer, Andreas Scholl, Hanno Müller-Brachmann und Bobby McFerrin, sowie Opernkurse an der Musik-Akademie Basel. Weiterführende Studien bei Marianne Schuppe und Robert Koller. Regelmäßige internationale Konzerttätigkeit. Christine Simolka pflegt zusammen mit dem Liedbegleiter René Wohlhauser ein breites Repertoire. Nebst Liedern aus Barock und Klassik liegt einer ihrer Schwerpunkte auf Schubert. Zudem improvisiert sie in verschiedenen Stilen (Jazz, Klezmer, Blues, Rock, Freie Improvisation). In letzter Zeit wandte sie sich hauptsächlich der zeitgenössischen Musik zu und wurde zu einer Spezialistin für komplexe Partituren (u.a. Berio, Holliger, Rihm, Ferneyhough, Wohlhauser). Sie ist Mitglied des Lied-Duos „Christine Simolka, Sopran, und René Wohlhauser, Klavier“ und des Ensembles Polysono.

Ursula Seiler Kombaratov, Flöte

In Burgdorf aufgewachsen. Nach der Ausbildung zur dipl. Keramikmalerin begann sie ein Musikstudium am „conservatoire de musique“ in La Chaux-de-Fonds. Sie erhielt ihr Lehrdiplom für Querflöte mit dem Prädikat „sehr gut“ bei Kiyoshi Kasai in Basel. Meisterklassen in London und in der Schweiz bei Aurèle Nicolet. Weiterbildende Lektionen bei Philippe Racine und Felix Renggli. Dirigierkurse.

Von 2001 bis 2006 studierte Ursula Seiler Kombaratov Komposition bei René Wohlhauser an der Musik-Akademie Basel. Ab 2002 Uraufführungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich (u.a. „12 Miniaturen für 2 Flöten“, „Motive in Bewegung“ für Flöte, Violine und Violoncello, „Ansichten für Flöte solo). Konzert-Mitschnitt Schweizer Radio DRS 2.

Sie unterrichtet in Basel, an der Jugendmusikschule Schlieren sowie an der Musikschule Huttwil. Neben diversen kammermusikalischen Tätigkeiten ist sie mit ihrer Klavierpartnerin I-Mei Lu und mit dem Klarinettenisten Igor Kombaratov sowie als Mitglied des Ensembles Polysono künstlerisch tätig.

Igor Kombaratov, Klarinette

Geboren in Nischni Novgorod, Rußland. Klarinettenunterricht ab 9 Jahren, u.a. an der Musikschule für begabte Kinder in Nischni Novgorod bei Prof. Mark Rovner. Mit 10 Jahren debütierte er als Solist mit dem Philharmonischen Orchester Nischni Novgorod unter M. Rostropovich. Preisträger verschiedener Jugendmusikwettbewerbe und des nationalen Förderprogrammes „New Names“. Im Jahre 2000 begann er sein Studium an der Musik-Akademie Basel bei Prof. François Benda und schloss es 2006 mit dem Prädikat „sehr gut“ ab. Zur Zeit studiert er bei Ernesto Molinari an der Hochschule der Künste in Bern. Er erhielt Förderpreise der Regio Basel, des Kiwanis Clubs Basel und der Georg Wagner Stiftung. 2002 gewann er den zweiten Preis am Internationalen Klarinettenwettbewerb in Turin.

Er spielte im Russischen National-Orchester. Nebst verschiedenen kammermusikalischen Formationen gibt er regelmäßige Konzerte mit der Flötistin Ursula Seiler Kombaratov und mit dem Klarinettenisten und Pianisten Raof Mamedov. Mitglied und Solist u.a. des Jugendsymphonieorchesters der Regio Basiliensis und des Ensembles Polysono. Er unterrichtet in Deutschland und Basel.

Marzena Toczko, Violine

Geboren in Basel in einer Musikerfamilie, erhielt sie mit 6 Jahren ersten Geigenunterricht bei Francoise Zöldy, mit 14 ersten Klavierunterricht. Nach der Matura Studium an der Musikakademie Basel bei Thomas Furi bis zum Lehrdiplom, danach Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Edward Zienkowski und Hubert Kroisamer bis zum Konzertexamen. Meisterkurse bei Franco Gulli, Lorand Fenyves und Jean-Jacques Kantorow, Kammermusik u.a. bei Walter Levin und Hatto Beyerle in Basel. Rege Orchestertätigkeit, insbesondere mit zeitgenössischer Musik, in der basel sinfonietta und dem ENSEMBLE MODERN ORCHESTRA in Frankfurt.

Durch ihre Offenheit für verschiedene Musikstile und ihr Interesse an ihrer Mischung untereinander, nahm sie auch Unterricht an der Jazzschule Basel für Jazzvioline und Improvisation und realisiert eigene Projekte, mit Texten und Musik in verschiedenen Formationen und war auch als Geigerin in diversen Musicals engagiert.

Seit 2006 hat sie einen Lehrauftrag am Konservatorium Fribourg für Violine und Streichorchester und macht zur Zeit eine Weiterbildung in Kulturmanagement.

Markus Stolz, Violoncello

1958 in Gelterkinden (Baselland) geboren, studierte er am Konservatorium in Basel bei Reine Flachot Cello und an der Schola Cantorum Basiliensis bei Hannelore Müller Barock-Violoncello. Weiterbildung bei Tatjana Orloff zum Musikmental-Trainer. Heute verbindet er eine vielfältige musikpädagogische Tätigkeit mit abwechslungsreichen Konzertauftritten. Als Solist, Kammer- und Orchestermusiker (u.a. Linde Consort und Ensemble Polysono), als Chor-Dirigent, Musik-Mentaltrainer und Bassist in der Band „Les Asonörs“ widmet er sich dem gesamten Spektrum der Musik. Sein Repertoire widerspiegelt sein Interesse an wenig bekannten Werken aus Barock bis Romantik und den Wunsch nach historischer Aufführungspraxis. Im persönlichen Kontakt mit Komponisten ist er bestrebt, die aktuelle Musikszene dem Publikum nahe zu bringen und die bewegungspädagogische Ausbildung nach Franklin inspirierte ihn zu improvisatorischen Experimenten.

René Wohlhauser, Klavier, Bariton, Leitung

1954 geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker mit einem stilistisch breiten Spektrum, der in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 1500 Werknummern umfaßt (u.a. Kammer-, Orchester- und Bühnenwerke). Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, Improvisator, Liedbegleiter, Gründer und Leiter des Ensembles Polysono begleitete seine hauptsächlichliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik. Seit seinem Studium an der Musikhochschule Basel und bei Klaus Huber und Brian Ferneyhough in Freiburg unterrichtet er Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel. Gastdozent u.a. an den Int. Ferienkursen Darmstadt. Weiterführende Klavierstudien bei Stéphane Reymond und Gesangsstudien bei Robert Koller. Viele internationale Kompositionspreise. Zahlreiche Aufführungen und Radioausstrahlungen weltweit.

Das Ensemble "Polysono" ist eine variable Kammermusikbesetzung, die vorwiegend zeitgenössische Musik zur Aufführung bringt. Dies kann auch in Verbindung mit anderen Künsten wie Literatur und Malerei geschehen. Ein Anliegen besteht darin, Musik für eher seltene Besetzungen wie beispielsweise Sopran, Flöte und Klavier aufzuführen. Solos, Duos und Trios verschiedener Komponist/innen werden einander gegenübergestellt und zeigen somit verschiedene strukturelle Aspekte der jeweils gewählten, speziellen Besetzung auf. Dazu gehören nach Möglichkeit auch Uraufführungen. Das meistens stilistisch sehr breite Programm dokumentiert zudem die unterschiedlichen kompositorischen Möglichkeiten, die in der jeweiligen Besetzung liegen und die Art, wie die Komponist/innen damit umgegangen sind. Somit versucht die Programmgestaltung in den oft kommentierten Konzerten künstlerischen Anspruch mit fast didaktisch-pädagogischen Aspekten zu verbinden.